

Offener Brief an

Frau Diplom-Physikerin Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland

Werte Frau Bundeskanzlerin,

ich spreche Ihnen die Legitimation ab, im Namen *der* ehemaligen DDR-Bürger, *der* Ostdeutschen, „*wir*“ für Bundesbürger oder unter sonstigen Kollektiva, welche pauschalisiert auch meine Person einschließen, sich öffentlich zu äußern. Mit dem „Beitritt“ wurden alle DDR-Bürger einfach zu Bürgern der BRD. Hätte man sie gefragt, dann ist es denkbar, dass so mancher, wie ich, lieber staatenlos in dieser BRD geblieben wäre. Doch dem stand die nicht überwundene Blut-Romantik im Wege. Diese Einfachheit ist das Problem: Denn keine Ihrer bisherigen politischen Aussagen deckt sich mit meinen Ansichten.

Solches zu schreiben, dazu veranlassen mich Ihre in letzter Zeit verstärkt laut und deutlich vorgetragenen Bewertungen der Deutschen Demokratischen Republik als „Unrechtsstaat“. Jenseits von juristischen und ideologischen Geplänkel sollten Sie dabei doch beachten, dass die kleine Vorsilbe „un-“ zwar das Nomen negiert, laut Duden aber mehr oder auch weniger bedeuten kann – wie „Untiefe“. Man können es Ihnen nachsehen, nicht diffizil genug das hier negierte „Recht“ befragt zu haben, was eher den Intellektuellen beschäftigt. So aber fehlt immer noch die Antwort: War das Unrecht in der DDR ein (a) Mehr an Recht oder (b) Weniger an Recht? Ist es positiv oder negativ zu werten? Wie hätten sie's denn gern? – könnte man fragen, um politisch gewollte Delegitimierung zu rechtfertigen.

Die Argumentation, welche hier unterstellt wird, geht ja davon aus, das „Recht“ in der DDR und BRD vergleichen zu können. Nichts ist entgegengesetzter als der bürgerliche Staat der BRD und der proletarische „Arbeiter-und-Bauern-Staat“ der DDR. Nur durch „dünne“ Abstraktionen lassen sich beide Staaten auf einen Nenner bringen. Dann aber hat dieses Abstraktum Recht mit der konkreten Rechtswirklichkeit kaum etwas gemeinsam. Das *Unrecht* der DDR sichert Ihnen als Physikerin die zusätzliche Altersversorgung der Intelligenz, da Sie an einem Akademieinstitut tätig waren. Kraft dieser Bestimmung im Arbeitsgesetz der DDR sollte die wissenschaftlich-technische Intelligenz, vor allem in der Industrie-Produktion, gehalten werden. Das *Recht* der BRD bestreitet prompt diese Zusatzversorgung der Intelligenz für Naturwissenschaftler wie Physiker, Chemiker usw., welche in Industriebetrieben der DDR arbeiteten, mit dem (faulen) juristischen Trick, die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ nicht nachweisen zu können. Da hilft auch der

Arbeitsvertrag als Entwicklungs-Ingenieur und der Rechtsbeistand des DGB nicht. Fein hingekriegt, die produktive Intelligenz der DDR zu diskriminieren und disqualifizieren; und wie andere lästige DDR-Bürger existenziell auszugrenzen. So vegetiert unsereiner mit ostdeutscher Rente knapp an der Armutgefährdung. Hat nicht eine bekannte Politologin solches Vorgehen des Staates gegen seine Bürger „totalitär“ genannt! Wo also ist das „gleiche Recht“, das vergleichbar wäre?! Würden nicht nur Sie der DDR ihre geschichtliche Größe zugestehen, müsste man nicht, wie bei der frühkindlichen Bildung, das Fahrrad neu erfinden. Dass jetzt auch die Partei Die Linke mit den Wölfen heult, um an die reichen Töpfe der politisch Mächtigen zu gelangen, bleibt sachlich unerheblich; ihr Opportunismus steht dem der SPD in nichts nach.

Nun sind aber die Beteuerungen in dieser Hinsicht das Geringste. In Ihrem Amt haben Sie dazu beigetragen, dass Politik als Hort der Lüge wahrgenommen wird. Sie verteidigen öffentlich nicht nur die gegenwärtige Politik in diesem Land, sondern rechtfertigen auch die politische Vergangenheit der BRD – die Kollaboration mit faschistischen und rassistischen Regimen, den Antikommunismus. Im 21. Jahrhundert ist Antikommunismus nicht nur „die Grundtorheit unserer Epoche“, sondern ein Verbrechen wider die Vernunft. Dessen zeitgemäßer Ableger, als Antirussismus getarnt, wird demagogisch durch den höchsten Repräsentanten dieser Republik hinausposaunt; statt Gefahr vom deutschen Volk abzuwenden, redet sie herbei. (Wer den Bock zum Gärtner gemacht hat, sollte über die außen- und innenpolitischen Bocksprünge nicht zetern!) Im Gefolge politischer Realität popularisieren die Medien eine Russophobie, welcher der Wahrheitsinhalt schon lange nebensächlich erscheint. Sie, Frau Bundeskanzlerin, verteidigen vehement jede Aggression der NATO und jeden Krieg der USA im Namen deutscher Interessen. Ihre „europäische Friedensordnung“ ist die Pax Americana: Wer sich der USA-Weltdominanz nicht beugt, der wird in die Steinzeit zurück gebombt! Garant dafür sind die 100.000 US-Söldner und Atombomben hier in der BRD. Ihre öffentlich gezeigte Trauer an den Särgen deutscher Soldaten aus Afghanistan darf so als geheuchelt angesehen werden. Fast zwangsläufig dringt dieserart Brutalität inmitten der Gesellschaft hinein, wo verinnerlicht, die Schwachen – sogar bis zum Tode, wie neuerlich Tugce A., – zu Gewaltopfern von arroganten Starken werden.

Nicht wenig davon haben Sie persönlich zu verantworten. Dafür sollten Sie sich schämen! – und noch heute Ihr FDJ-Hemd von damals zurückgeben, Frau Bundeskanzlerin.

Georg Zoller, Dipl-Phys. Dr. phil.

den 28.11.2014